

Presseinformation

Bundesverband Leichtbeton e.V., Postfach 2755, 56517 Neuwied

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar und Rückfragen bitte an:

dako pr, Manforter Straße 133, 51373 Leverkusen, Tel.: 02 14 / 20 69 10



02/13-03

Bundesverband Leichtbeton e.V.

Gesundes Raumklima mit Öko-Wänden

Leichtbeton-Mauerwerk sorgt für hohe Wohnbehaglichkeit

Die Tür hinter sich schließen, der Hektik entfliehen und das Gefühl von „Zuhause“ genießen: Das ist es, worauf sich viele Menschen jeden Tag freuen. Faktoren, die sich positiv auf die Wohnbehaglichkeit auswirken, rücken dabei mehr und mehr in den Fokus. Der Wandbaustoff Leichtbeton überzeugt in diesem Kontext mit seiner Kombination aus hervorragender Wärmedämmung, gutem Schallschutz und gesundem Raumklima. Dank ihrer rein mineralischen Zuschläge sorgen Leichtbeton-Steine für eine ausgewogene Innentemperatur bei höchster Energieeffizienz und für eine schadstofffreie Raumluft. „Baufamilien finden in Leichtbeton einen wohngesunden Baustoff, der Behaglichkeit und hohe Energieeinsparung auch für die Zukunft verbindet“, erklärt Dieter Heller, Geschäftsführer des Bundesverbandes Leichtbeton.

Die eigenen „vier Wände“ stellen einen gemütlichen Rückzugsort dar, der Zuflucht vor dem geschäftigen Treiben des Alltags bieten soll. Immer mehr private Bauherren achten deshalb auf die Verwendung eines Wandbaustoffes, der positiv auf die Wohnbehaglichkeit wirkt. Massiver Leichtbeton punktet hier mit seinen hervorragenden Wärmedämm-Eigenschaften. Diese sind auf die mineralischen Zuschläge wie Bims oder Blähton zurückzuführen. Dank der porigen Struktur des Baustoffes wird Wärme im Mauerwerk

gespeichert und nicht sofort nach Außen abgegeben. „Im Winter sorgen Leichtbeton-Steine für gleichmäßige Wärme in den Innenräumen und im Sommer isolieren sie die angenehme Kühle gegen hohe Außentemperaturen“, erklärt Diplom-Ingenieur Dieter Heller. Auf diese Weise ist Leichtbeton ein hochgradig energieeffizienter Baustoff, der sogar die strengen Kriterien für KfW-Effizienz- und Passivhäuser erfüllt.

Mauerwerk pro Gesundheit

Doch nicht nur die Wohnbehaglichkeit und Energieeffizienz stehen hinsichtlich der Qualitäten des Mauerwerks im Fokus. Mindestens ebenso wichtig ist eine gesunde Raumlufte, die keine Krankheiten verursacht. Flüchtige organische Verbindungen (VOC), wie beispielsweise Kohlenwasserstoffe, können von Baustoffen unbemerkt an den Innenraum abgegeben werden. Diese führen dann zu Atemwegserkrankungen, an denen laut Einschätzung der Ruhrlandklinik Essen schon jetzt 15 bis 20 Prozent der Deutschen leiden. Die natürlichen und industriell hergestellten Rohstoffe des Leichtbeton-Mauerwerks beinhalten keine zusätzlichen Chemikalien und sind somit emissionsfrei. Seine mineralischen Bestandteile sorgen dank ihrer Feuchteregulierung zudem dafür, dass der Bildung von Schimmelpilzen effektiv entgegengewirkt wird. Dies wirkt sich auch positiv auf das Befinden von Allergikern aus und minimiert die Gefahr neuer Unverträglichkeiten.

Schutzschild gegen elektrische Strahlung

Der Schutz der Gesundheit vor giftigen Gasen und Dämpfen sowie die ausgleichende Wirkung des Leichtbeton-Mauerwerks auf die Raumtemperatur werden durch den überdurchschnittlichen Schallschutz ergänzt. Die porige Struktur des Baustoffes trägt auch hier dazu bei, dass Außengeräusche weitgehend abgeschirmt werden. Zusätzlich helfen Leichtbeton-Steine die Belastung durch den wachsenden Elektrosmog zu verringern. „Gerade hinsichtlich der

zunehmenden Nutzung elektronischer Geräte im Alltag ist die Schutzfunktion massiver Leichtbeton-Wände nicht zu unterschätzen“, verdeutlicht Dieter Heller.

Nähere Informationen zum wohngesunden Bauen mit Leichtbeton erhalten interessierte Bauherren beim Bundesverband Leichtbeton, per Telefon (**02631-355550**) oder E-Mail (**info@leichtbeton.de**).

ca. 3.100 Zeichen

Hinweis: Dieser Text ist auch online abrufbar unter: **www.dako-pr.de** (Rubrik Service).

Bildunterschriften

[13-03 Leichtbeton-Mauerwerk]

Gesunde Raumlufte im eigenen Haus: Leichtbeton-Mauerwerk enthält keine zusätzlichen Chemikalien und ist somit emissionsfrei. Dank der integrierten Feuchteregulierung wird auch der Schimmelpilz-Bildung wirksam vorgebeugt.

Foto: Bundesverband Leichtbeton e.V./Trasswerke Meurin GmbH

[13-03 Porige Struktur]

Aufgrund seiner porigen Struktur punktet Leichtbeton mit hervorragenden Wärmedämm-Eigenschaften. Die mineralischen Zuschläge wie Bims oder Blähton sorgen für kleine Hohlräume im Stein, die Luft einschließen und Wärme speichern. Höchste Energieeffizienz ist so auch ohne Zusatzdämmung (WDVS) möglich.

Foto: Bundesverband Leichtbeton e.V.

[13-03 Schutz vor Lärm und Elektromog]

Massive Leichtbeton-Wände tragen dank des hohen Schallschutzes zur Reduktion der Lärmbelästigung bei. Zudem verringern sie die zunehmende Belastung durch elektrische und magnetische Felder.

Foto: Bundesverband Leichtbeton e.V./Meier Betonwerke GmbH

Rückfragen beantwortet gern

Bundesverband Leichtbeton e.V.

Dieter Heller

Tel.: 0 26 31 – 35 55 50

Fax: 0 26 31 – 31 33 6

Mail: info@leichtbeton.de

dako pr corporate communications

Sabrina Bonberg

Tel.: 02 14 – 20 69 1-0

Fax: 02 14 – 20 69 1-50

Mail: s.bonberg@dako-pr.de